

Diplomprüfungen Lehramt (pädagogischer Teil)

Christian Kraler

Primäre Ansprechpartnerin bzw. primärer Ansprechpartner für den pädagogisch-schulpraktischen Teil der Diplomprüfung ist die Leiterin/der Leiter Ihrer Abschlussveranstaltung (vgl. Studienplan). Falls diese Person nicht zur Verfügung steht, können Sie sich an eine andere prüfungsberechtigte Person unseres Instituts wenden (Christian Kraler, Erich Mayr, Michael Schratz, Ilse Schrittmesser, Johanna Schwarz, Bernhard Weiser). Studierende, die bei mir den kommissionellen Teil der zweiten Diplomprüfung ablegen möchten (schulpraktisch-pädagogischer Prüfungsteil), bitte ich, folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1. Prüfungsinhalt

- Ausgangspunkt des „ILS-Teils“ der Diplomprüfung ist Ihr Abschlussportfolio zur schulpraktisch-pädagogischen Ausbildung.
- Darüber hinaus wählen Sie sich nach eigenem Interesse in Absprache mit mir (Sprechstunde) zwei pädagogische Themenbereiche aus (beispielsweise im Umfang etwa je eines Buches, entsprechender Artikelsammlungen oder anderer wissenschaftlicher Quellen). Diese können durchaus zu Ihren Unterrichtsfächern in einem Naheverhältnis stehen. Kommen Sie bitte bereits mit eigenen Vorschlägen in die Sprechstunde!
- Zusätzliche Standardprüfungsthemen sind:
 - 1) Messner, H. & Reusser, K. (2000). Die berufliche Entwicklung von Lehrpersonen als lebenslanger Prozess. Beiträge zur Lehrerbildung, 18(2), 157-171, <http://www.didac.unizh.ch/personen/reusser/>
 - 2) Kraler, Ch. (2009). Lernkulturen. Zur Einführung und zum Weiterdenken. <http://www.uibk.ac.at/ils/downloads/lernkulturen/lernkulturen.pdf>

2. Struktur der Prüfungsfragen

Zur Vorbereitung auf die Prüfung berücksichtigen Sie bitte die drei folgenden Punkte:

- Sach- bzw. Faktenkompetenz: Sie sollten sich mit Ihren Themenbereichen gründlich auseinandergesetzt haben, bei der Prüfung einen allgemeinverständlichen Überblick geben und zentrale Fachbegriffe in ihrer Beziehung zueinander erklären können
- Transfer- und Anwendungskompetenz: wo spielt Ihre Thematik im konkreten Schulalltag eine Rolle bzw. findet Anwendung? Was ist hierbei zu beachten? Welche potenziellen Probleme und Chancen ergeben sich bei der „Umsetzung“
- Begründete persönliche Position: welche Position vertreten Sie persönlich in Bezug auf die Thematik im Hinblick auf deren Umsetzung/Anwendung/... im Alltag des LehrerInnenberufs. Nehmen Sie professionsspezifisch Stellung. Begründen Sie Ihre Argumente basierend auf Erkenntnissen aus Ihrer universitären Lehrer

3. Organisatorisches

Ich benötige von Ihnen beim Fixieren der Prüfung folgende Daten:

- Name, Matrikelnummer, eMail und Telefonnummer, unter der sie sicher erreichbar sind,
- weitere Prüfungsfächer (inkl. Prüfungsthemen, PrüferInnen),
- Prüfungsdatum/zeit/ort,
- Titel der Diplomarbeit.

Legen Sie den Prüfungstermin bitte so früh wie möglich fest.

Christian Kraler
 Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung
 Tel: 507 4657
 eMail: Christian.Kraler@uibk.ac.at